



**ZENTRUM FÜR MARINE UMWELTWISSENSCHAFTEN  
UNIVERSITÄT BREMEN**

Prof. Dr. Dierk Hebbeln  
Prof. Dr. Gerold Wefer  
und weitere NEBROC-Wissenschaftler

Bremen, im Februar 2009

Abschlussbericht für das BMBF-Projekt:

**NEBROC II - Kooperation in den Meereswissenschaften zwischen dem  
Royal Netherlands Institute for Sea Research (Royal NIOZ) und den  
meeresforschenden Einrichtungen im Land Bremen**

**Kennziffer: 03F0441A**

Berichtszeitraum: 1.9.05 - 31.08.08



## Inhalt

	Seite
Einführung .....	5

*Der anschließende Teil dieses Berichtes, der vor allem bilaterale Dokumente enthält, ist in Englisch verfasst.*

Part 1	Overview of NEBROC Projects and Activities .....	9
	- Joint Projects since 2002 .....	11
	- Joint Expeditions (2005-2008) .....	12
	- NEBROC-Meetings/Workshops (2007-2008) .....	13
	.....	
	.....	
Part 2	Minutes of the Scientific Steering Committee Meetings..	17
	- 2005 Meeting: 15.12.2005 .....	
	- 2006 Meeting: 17.01.2007 .....	
	- 2007 Meeting: 21.11.2007 .....	
	- 2008 Meeting: 14.01.2009 .....	
Part 3	ECOLMAS Courses .....	19
	- ECOLMAS (and GLOMAR) Courses (2002-2009)....	21
Part 4	NEBROC-related peer-reviewed publications.....	25



## 1. EINFÜHRUNG

Die Idee für NEBROC – die Kooperation in den Meereswissenschaften zwischen dem Royal Netherlands Institute for Sea Research (Royal NIOZ) und vier meeresforschenden Instituten im Land Bremen (Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung, Universität Bremen, Max-Planck-Institut für marine Mikrobiologie und Zentrum für Marine Tropenökologie, die alle im Zentrum für Marine Umweltwissenschaften (MARUM) zusammengeschlossen sind) – entstand bei Gesprächen zwischen Minister Dr. Ritzen, Bundesminister Dr. Rüttgers und Frau Senatorin Kahrs im Frühjahr 1996. Auf deren Initiative trafen sich deutsche und niederländische Wissenschaftler und erarbeiteten einen gemeinsamen Antrag, mit dem Ziel über eine enge Kooperation zwischen dem Royal NIOZ und dem MARUM langfristig ein nordwesteuropäisches Center of Excellence zu etablieren. Dieser Antrag, mit ausgewiesenen Kooperationsfeldern in den Bereichen Klimageschichte, Ozeanischer Kohlenstoffkreislauf, Küsten- und Kontinentalhangforschung, Meeresforschungstechnologie und Doktorandenausbildung im Rahmen des "European Graduate College for Marine Sciences" (ECOLMAS) wurde ab dem 1.2.1998 von der NWO und vom BMBF zu gleichen Teilen gefördert. Einer Förderunterbrechung von 2003 bis 2005 schloss sich Deutschland eine weitere Förderphase von 2005 bis 2008 an. In den Niederlanden wird diese Phase noch bis 2010 gefördert.

Seit Beginn der Förderung hat sich NEBROC zu einem aktiven Forschungsnetzwerk entwickelt. Eines der vorrangigsten Ziele von NEBROC ist es, die Entwicklung gemeinsamer Forschungsprogramme zu stimulieren und zu unterstützen. Dabei konnten bereits beachtliche Erfolge beim Einwerben externer Fördermittel, z.B. von der EU, errungen werden. In wenigen Jahren wurden bereits deutliche und substantielle synergetische Effekte durch die Kooperation zwischen dem Royal NIOZ und den im MARUM vereinigten Instituten im Rahmen von NEBROC erzielt.

NEBROC hat sich dabei zu einem Forschungsverbund entwickelt, der durch die Fördermittel von der NWO und vom BMBF strategisch unterstützt wurde. Diese Unterstützung umfasst Personal- und einige Reisekosten, wohingegen die realen Forschungsarbeiten über externe Forschungsprojekte finanziert werden. Dabei spielen die über NEBROC finanzierten Personalstellen eine Schlüsselrolle, indem sie im Rahmen einer engen Kooperation neue Forschungsansätze und